



1. Bildungskonferenz im Salzlandkreis | Übergänge ohne Brüche Dokumentation

C. Podiumsdiskussion/Ergebnisse

Moderation: Maren Campe, Prozessbegleiterin Lebenswelt Schule, Start gGmbH

Podiumsteilnehmer: v.r.: Petra Czuratis, Ulrich Menkhaus, Maria-Katharina Puskeppeleit, Maren Campe, Anke Meyer, Paul Koller, Ulf-Peter Freund



In der Podiumsdiskussion wurden von den Moderatoren/innen die Schwerpunktthemen und Ergebnisse aus den Fachforen vorgestellt (siehe jeweiliges Fachforum)

Schlussworte - Petra Czuratis – *Dezernentin Soziales, Familie und Bildung im Salzlandkreis*
Es gilt das gesprochene Wort.

Ich möchte mich bei Ihnen dafür danken, dass Sie von heute Vormittag bis jetzt bei uns geblieben sind und mit uns den Tag gemeinsam genutzt haben, um an der Bildungslandschaft und in der Bildungslandschaft Salzlandkreis zu arbeiten.

Ich bin nach wie vor überwältigt von der Teilnehmerzahl, die uns hier heute erreicht hat.

Für mich ist wichtig, mit festen Verabredungen aus einer Konferenz heraus zu gehen, welche dann auch greifbar und umsetzbar sind.

Ich habe die Themen hervor gehoben, die für mich in den Arbeitsgruppen wichtig waren, wie zum Beispiel, Regionsbindung managen war ein Thema was sehr heiß diskutiert wurde oder auch Themen wie kulturelle Bildung und Seniorenarbeit, Projektarbeit und Vereinsarbeit, wie verträgt sich das oder wie können Projekt- und Vereinsarbeit besser miteinander verknüpft werden. Die Palette ist sehr vielfältig.



1. Bildungskonferenz im Salzlandkreis | Übergänge ohne Brüche Dokumentation

Wir werden die heutigen Beiträge und Inputs zusammenstellen und ihnen zur Verfügung stellen. Die Diskussionsergebnisse und Hinweise werden wir auf unsere Agenda nehmen und für die 2. Bildungskonferenz aufarbeiten.

Wir werden ebenfalls auf Sie zu kommen, bezüglich einer Interessenbekundung zur Mitgestaltung der Bildungslandschaft. Wir suchen Mitstreiter und Bildungsbrenner für unsere Bildungstische!

Ich verspreche Ihnen nicht, dass wir 2012 die 2. Bildungskonferenz durchführen: 2013 ist besser – warum? Das Jahr 2012 sollten wir gemeinsam nutzen, um die vielen offenen Themen, die wir eben hier angesprochen haben, zu Erfassen, zu Bearbeiten und in den lokalen Bildungsregionen zu diskutieren und in der nächsten Bildungskonferenz auszuwerten. Das ist realistisch, greifbar und händelbar.



Ein Dankeschön an die Inputgeber.

Bei den Inputgebern habe ich mich bereits bedankt. Ihnen allen ein Dankeschön für ihre Teilnahme und aktive Mitarbeit.

Sie haben sicher dafür Verständnis, dass ich ein besonderes Dankeschön an all diejenigen aus meinem Team richte, die sozusagen sichtbar und unsichtbar diese tolle Bildungskonferenz ermöglicht haben.

Ich wünsche Ihnen viele interessante Gespräche, einen guten Nachhauseweg und viele Ideen, die uns dann in umgekehrter Weise erreichen.